

Diskotheek: Frédéric Chopin: Klavierkonzert Nr.1 e-moll

Montag, 08. Mai 2017, 20.00 - 22.00 Uhr, SRF 2 Kultur

Samstag, 13. Mai 2017, 14.00 - 16.00 Uhr, SRF 2 Kultur (Zweitsendung)

Gäste im Studio: Graziella Contratto (Dirigentin) und Manuel Bärtsch (Pianist)

Gastgeberin: Eva Oertle

Das Resultat

Zwei Interpretationen auf historischen Instrumenten (A1/2), zwei Referenzaufnahmen von arrivierten Grössen (A3/4) und zwei Aufnahmen von jungen Pianisten (A5/6) standen sich in dieser Diskothek gegenüber.

Sowohl Emanuel Ax wie Akiko Ebi haben ihre Ausbildung auf dem modernen Instrument absolviert, was man ihrem Hammerflügelenspiel anhört. Die Interpretationen wirken eher konventionell, und die Gäste hätten sich etwas mehr Freiheit im Spiel gewünscht.

Mit Krystian Zimerman und Martha Argerich sitzen zwei Persönlichkeiten am Klavier, die ein klares Konzept vom Stück haben. Bei Zimerman ist die Gestaltung sehr intensiv, man spürt das starke Engagement des Pianisten und dass er die polnische Sprache versteht – eine Interpretation, die in die Extreme geht und dadurch fasziniert. Bei Martha Argerich kommt vor allem die Brillanz zum Ausdruck, allerdings wirkt es stellenweise eher gehetzt und klanglich etwas monochrom.

Daniil Trifonov überzeugt mit seinem virtuosen Klavierspiel in dieser Liveaufnahme, allerdings spürt man keinen wirklichen Dialog zwischen Orchester und Solist.

Als Sieger hervorgegangen ist der jüngste Pianist der Auswahl, der 23 jährige Südkoreaner Seon-Jin Cho, Chopinpreisträger 2015 (A6). Er scheint unbegrenzte pianistische Reserven zu haben, sein Spiel fasziniert in seiner Leichtigkeit und Farbigkeit, die gewählten Tempi überzeugen, und vor allem ist auch das Orchester (London Symphony Orchestra) präsent, nimmt Teil am Geschehen und reagiert sensibel auf den Solisten.



Aufnahme 6:

Seon-Jin Cho, Klavier

London Symphony Orchestra; Gianandrea Noseda, Leitung

Deutsche Grammophon DG 4795941 (2016)